

## **Impfkampagne im Gazastreifen: Sorgen um Geiseln und heftige Proteste in Israel**

Israels Armee entdeckt mehrere Leichen in Gaza vor Polio-Impfkampagne, während Kritik an Netanjahu zunimmt und Proteste aufstehen.

Inmitten eines angespannten Konflikts erreicht die Nachricht über den Fund mehrerer Leichen im Gazastreifen Israel und löst sofortige Reaktionen aus. Dies geschah heute, nur Stunden vor dem geplanten Beginn einer großen Impfkampagne gegen Kinderlähmung. Die Ungewissheit über die Identität der Toten – insbesondere, ob es sich um georgische Geiseln handelt – verstärkt die Emotionen und die Kritik an der israelischen Regierung, allen voran an Ministerpräsident Benjamin Netanjahu.

Israels Armee hat die Öffentlichkeit dazu aufgefordert, keine unbestätigten Gerüchte über die Leichen zu verbreiten. Gleichzeitig wird dieser Vorfall als weiterer Beweis für die drängenden Herausforderungen wahrgenommen, mit denen die israelische Regierung konfrontiert ist. Tausende von Menschen haben in Tel Aviv und anderen Städten friedlich demonstriert und fordern eine Lösung für die Geiselnahmen durch die Hamas. Protestierende aus der Geisel-Initiative äußern scharfe Vorwürfe gegen Netanjahu und sprechen von einem Versagen in der Führung.

### **Einsatz gegen Polio und Sicherheitslage**

Am heutigen Morgen war die Impfung gegen das Polio-Virus für Hunderttausende Kinder im Gazastreifen geplant. Die

Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat betont, dass der sichere Verlauf dieser Impfkampagne von entscheidender Bedeutung ist. Infolge des aktuellen Konflikts ist der Zugang zu Impfungen in der Region stark eingeschränkt. Ein erster Fall von Kinderlähmung ist bereits in der Region dokumentiert, und die WHO hat das Ziel, mehr als 90 Prozent der Kinder unter zehn Jahren zu erreichen.

Die WHO hat die verschiedenen Konfliktparteien zur Zusammenarbeit aufgerufen, um den reibungslosen Ablauf der Impfungen zu gewährleisten. Es wurden spezifische humanitäre Korridore eingerichtet, um den Gesundheitspersonal den Zugang zu ermöglichen. Netanjahus Büro stellte jedoch klar, dass es keine allgemeine Waffenruhe geben wird, sondern nur zeitlich begrenzte Feuerpausen, um die Impfungen zu unterstützen. Dies alles geschieht während einer Zeit, in der der Gazastreifen von extremer Gewalt und schwierigen hygienischen Bedingungen betroffen ist, die zu einer raschen Verbreitung von Krankheiten führen könnten.

Während der Impfkampagne, die auf eine schnelle Durchimpfung abzielt und durch mobile Teams und lokale Kliniken unterstützt wird, stehen die Bemühungen um eine dauerhafte Waffenruhe weiter auf der Kippe. Die Gespräche zwischen den USA, Ägypten und Katar sowie anderen internationalen Akteuren bleiben ohne konkreten Fortschritt. Hauptstreitpunkt unter den Verhandlungsparteien ist die künftige Kontrolle des Philadelphi-Korridors, was auch die Frage aufwirft, wie lange israelische Truppen in dieser Region stationiert bleiben können.

Obwohl die Herausforderungen sich häufen, wurden bis jetzt bereits mehr als 1,2 Millionen Impfdosen im Gazastreifen bereitgestellt. Ein Team von etwa 2.200 Helfern ist ausgebildet, um die notwendige Impfung durchzuführen und sicherzustellen, dass die Kinder geschützt werden. Die Angehörigen der geiselnahmenden Familien setzen auf die Macht der Öffentlichkeit und drängen sowohl die israelische Regierung als

auch die internationale Gemeinschaft für Unterstützung.

Aktuelle Berichte sprechen davon, dass die Zahl der Toten im Gazastreifen seit Beginn des Konflikts auf über 40.600 gestiegen ist, wobei diese Zahlen unterschiedlich interpretiert und kaum unabhängig überprüft werden können. Kritiker, einschließlich Mitglieder des Sicherheitskabinetts, äußern Bedenken, dass die strikte Kontrolle über den Philadelphi-Korridor sowohl die Sicherheit als auch die Bemühungen zur Befreiung der Geiseln gefährdet. Der Druck, sowohl humanitäre Initiativen als auch Sicherheitsinteressen in Einklang zu bringen, bleibt eine gewaltige Herausforderung für alle Beteiligten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**